

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Kristian Ronneburg und Dr. Michael Efler (LINKE)

vom 25. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2026)

zum Thema:

Barrierefreiheit im ÖPNV

und **Antwort** vom 9. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Dr. Michael Efler (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26488
vom 25.06.2026
über Barrierefreiheit im ÖPNV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirksämter von Berlin und die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind bzw. in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben werden.

Frage 1:

Welche U-Bahnhöfe in Berlin sind bislang nicht mit Aufzügen ausgestattet (bitte nach Bezirken aufgliedern!)?

Frage 2:

Bis wann sollen nach aktuellem Planungsstand jeweils diejenigen U-Bahn-Stationen, die bislang nicht barrierefrei mit Aufzügen erreichbar sind, mit Aufzügen nachgerüstet werden (bitte um Aufgliederung nach Bezirken!)?

Antwort zu 1 und 2:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen gemeinsam beantwortet.

Die BVG beantwortet diese wie folgt:

„Von insgesamt 175 U-Bahnhöfen sind derzeit 8 2% (144) durch insgesamt 204 Aufzugsanlagen barrierefrei erreichbar. Acht U-Bahnhöfe sind durch Rampen erschlossen,

wobei davon sieben U-Bahnhöfe Rampen mit einer Steigung von 10 % aufweisen. Diese sieben U-Bahnhöfe sind stufenlos erreichbar, jedoch nicht vollständig barrierefrei.

Nachfolgend sind die derzeit nicht barrierefreien U-Bahnhöfe aufgelistet:

Linie	U-Bahnhof	Bezirk	Vsl. Inbetriebnahme (IBN)
U1/3	Möckernbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	nach 2030
U1/3	Prinzenstraße (nur ein Aufzug, Ri. Warschauer Str.)	Friedrichshain-Kreuzberg	nach 2030
U1/3	Görlitzer Bahnhof	Friedrichshain-Kreuzberg	2029
U2	Neu-Westend	Charlottenburg-Wilmersdorf	nach 2030
U2	Kaiserdamm	Charlottenburg-Wilmersdorf	2028 & 2030
U2	Deutsche Oper	Charlottenburg-Wilmersdorf	nach 2030
U2	Ernst-Reuter-Platz	Charlottenburg-Wilmersdorf	2029
U2	Hausvogteiplatz	Mitte	2028
U5	Louis-Lewin-Straße *	Marzahn-Hellersdorf	nach 2030
U5	Hellersdorf *	Marzahn-Hellersdorf	nach 2030
U5	Cottbusser Platz *	Marzahn-Hellersdorf	nach 2030
U5	Kaulsdorf-Nord *	Marzahn-Hellersdorf	nach 2030
U5	Elsterwerdaer Platz *	Marzahn-Hellersdorf	nach 2030
U5	Wuhletal *	Marzahn-Hellersdorf	nach 2030
U5	Biesdorf-Süd *	Marzahn-Hellersdorf	nach 2030
	* stufenlos durch Rampen mit 10% Steigung (nicht barrierefrei)		
U6	Borsigwerke	Reinickendorf	2026 **
U6	Holzhauser Straße	Reinickendorf	2026 **
U6	Seestraße	Mitte	2026
U6	Alt-Tempelhof	Tempelhof-Schöneberg	2030
U6	Westphalweg	Tempelhof-Schöneberg	nach 2030
	** Inbetriebnahme nach Abschluss der Maßnahmen U6 Nord (Dammsanierung)		
U7	Paulsternstraße	Spandau	2032
U7	Rohrdamm	Spandau	2031
U7	Mierendorffplatz	Charlottenburg-Wilmersdorf	2029
U7	Konstanzer Straße	Charlottenburg-Wilmersdorf	2028
U7	Möckernbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	2029

Linie	U-Bahnhof	Bezirk	Vsl. Inbetriebnahme (IBN)
U7	Gneisenaustraße	Friedrichshain-Kreuzberg	2028
U8	Residenzstraße	Reinickendorf	2026
U8	Franz-Neumann-Platz	Reinickendorf	2030
U8	Heinrich-Heine-Straße	Friedrichshain-Kreuzberg	2028
U8	Moritzplatz	Friedrichshain-Kreuzberg	2028
U8	Schönleinstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	2032
U9	Güntzelstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf	2029
U9	Schloßstraße	Steglitz-Zehlendorf	nach 2030“

Frage 3:

Wenn es Verschiebungen zu den Angaben in der Drucksache 19/19991 gibt, worin liegen diese jeweils begründet?

Antwort zu 3:

Die BVG beantwortet die Frage wie folgt:

„Der Einbau neuer Aufzüge an den letzten noch nicht barrierefreien U-Bahnhöfen ist besonders komplex und zeitintensiv. Die Vorhaben erfordern die Einbindung und Abstimmung mit rund 50 betroffenen Verwaltungen, Behörden und Institutionen. Dazu gehört auch die enge Abstimmung mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden, um denkmalpflegerische Anforderungen angemessen zu berücksichtigen und mit den Anforderungen eines barrierefreien Ausbaus in Einklang zu bringen.

Gründe für die Verschiebung ursprünglich geplanter Inbetriebnahmen sind divers und umfassen u. a.:

- längere Dauer der Standortuntersuchung hinsichtlich Machbarkeit,
- besondere statische und bautechnische Herausforderungen,
- komplexe brandschutztechnische Belange,
- umfangreiche Verlegungen von Bestandsleitungen verschiedener Netzbetreiber,
- verfügbare Personalkapazitäten

Darüber hinaus sind die Baumaßnahmen per se auf längere Dauer angelegt, da sie unter Aufrechterhaltung des Betriebs stattfinden.“

Frage 4:

Welche U-Bahn-Stationen sind aufgrund fehlender taktiler Leitsysteme oder audiovisueller Fahrgastinformationssysteme noch nicht barrierefrei und bis wann sollen diese jeweils eingebaut werden (bitte nach Bezirken auflgliedern!)?

Antwort zu 4:

Die BVG beantwortet die Frage wie folgt:

„Linie	U-Bahnhof	Bezirk	Vsl. IBN
U1/3	Möckernbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	nach 2030
U2	Neu-Westend	Charlottenburg-Wilmersdorf	nach 2030
U2	Kaiserdamm	Charlottenburg-Wilmersdorf	2028 & 2030
U2	Deutsche Oper	Charlottenburg-Wilmersdorf	nach 2030
U2	Anton-Wilhelm-Amo-Straße	Mitte	nach 2030
U2	Hausvogteiplatz	Mitte	2028
U2	Rosa-Luxemburg-Platz	Mitte	2032
U2	Senefelderplatz	Mitte	2028
U3	Heidelberger Platz	Charlottenburg-Wilmersdorf	nach 2030
U6	Seestraße	Mitte	2026
U6	Alt-Tempelhof	Tempelhof-Schöneberg	2030
U6	Ullsteinstraße	Tempelhof-Schöneberg	nach 2030
U6	Westphalweg	Tempelhof-Schöneberg	nach 2030
U6	Alt-Mariendorf	Tempelhof-Schöneberg	nach 2030
U7	Rohrdamm	Spandau	2031
U7	Mierendorffplatz	Charlottenburg-Wilmersdorf	2029
U7	Konstanzer Straße	Charlottenburg-Wilmersdorf	2028
U7	Möckernbrücke	Friedrichshain-Kreuzberg	2029
U7	Gneisenaustraße	Friedrichshain-Kreuzberg	2028
U7	Lipschitzallee	Neukölln	2029

„Linie	U-Bahnhof	Bezirk	Vsl. IBN
U8	Paracelsus-Bad	Reinickendorf	nach 2030
U8	Franz-Neumann-Platz	Reinickendorf	2030
U8	Schönleinstraße	Friedrichshain-Kreuzberg	2030
U9	Hansaplatz	Mitte	2029
U9	Güntzelstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf	2029
U9	Schloßstraße	Steglitz-Zehlendorf	nach 2030“

Frage 5:

Wie viele der Tramhaltestellen sind noch nicht barrierefrei umgestaltet und für wann ist deren Umgestaltung geplant? Wie viele sollen in den Jahren 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031 und 2032 jeweils barrierefrei umgestaltet werden?

Frage 7:

Befindet sich Berlin auf dem Weg, das Ziel aus den Leitlinien der Seniorenpolitik, dass bis 2032 alle Straßenbahnstellen barrierefrei erreichbar sind, zu erreichen?

Antwort zu 5 und 7:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5 und 7 gemeinsam beantwortet. Die BVG beantwortet die Frage wie folgt:

„Die BVG arbeitet kontinuierlich und mit Hochdruck an der Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit. Rund 72 % der Straßenbahnhaltestellen sind bereits barrierefrei (599 von 827 Haltestellen).

Vsl. IBN	Anzahl der vsl. IBN barrierefrei ausgebauter Richtungshaltestellen
2026	2
2027	3
2028	8
2029	23
2030	45
2031	20
2032	25

Weitere Richtungshaltestellen werden nach 2032 barrierefrei in Betrieb genommen.“

Frage 6:

Welche Tramhaltestellen in Friedrichshain-Kreuzberg sind noch nicht barrierefrei umgestaltet und für wann ist deren Umgestaltung jeweils geplant?

Antwort zu 6:

Die BVG beantwortet die Frage wie folgt:

„Die BVG strebt an, im Jahr 2031 folgende Richtungshaltestellen der Straßenbahn in Friedrichshain-Kreuzberg barrierefrei ausgebaut zu haben: Kopernikusstr./Warschauer Str., Libauer Str., Simplonstr. und Wühlischstr./Gärtnerstr. (2x).“

Frage 8:

Wie viele der Bushaltestellen in Berlin sind barrierefrei umgebaut (bitte absolut und als relativer Anteil von allen Bushaltestellen benennen!)? Wie viele wurden in den letzten fünf Jahren umgebaut und bei wie vielen ist der Umbau in den Jahren 2026, 2027, 2028, 2029, 2030 geplant (bitte nach Bezirken aufgliedern!)?

Frage 10:

Wie viele Bushaltestellen wurden von den Bezirken jeweils in den letzten fünf Jahren barrierefrei umgestaltet und wie viele sollen bis 2030 barrierefrei umgestaltet werden (Angaben bitte nach Bezirken und Jahren aufgliedern!)?

Frage 11:

Wie viele Bushaltestellen gibt es in Friedrichshain-Kreuzberg insgesamt, wieviele sind jeweils in der Zuständigkeit des Landes und der BVG, wieviele dieser wurden jeweils umgestaltet und wie sind jeweils die weiteren Planungen zum Umbau?

Antwort zu 8, 10 und 11:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 8, 10 und 11 gemeinsam beantwortet.

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf beantwortet die Fragen wie folgt:

„Nach dem Bezirksamt vorliegenden Informationen sind im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 546 Bushaltestellen vorhanden. Davon sind bisher ca. acht Bushaltestellen barrierefrei umgebaut worden. Dies entspricht einem Anteil von rund 1,5 %.

In den letzten fünf Jahren wurden fünf Bushaltestellen nach den im Nahverkehrsplan festgelegten Kriterien barrierefrei umgebaut (darunter eine in 2023 und jeweils zwei in 2024 und 2025). Derzeit befindet sich der barrierefreie Umbau einer Bushaltestelle in der Bundesallee in der Umsetzungsplanung. Weitere konkrete Maßnahmen sind derzeit noch nicht abschließend abgestimmt.“

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg beantwortet die Fragen wie folgt:

„Der Bezirk Friedrichshain- Kreuzberg von Berlin führt keine Übersicht zu barrierefrei umgestalteten Bushaltestellen. In den letzten 5 Jahren wurden keine Bushaltestellen umgebaut. Es gibt keine Planung für Bushaltestellen für das Jahr 2026. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie Urbanstraße sind barrierefreie Bushaltestellen vorgesehen.“

Das Bezirksamt Lichtenberg beantwortet die Fragen wie folgt:

„Das Bezirksamt führt hierzu keine gesonderte Statistik. Bushaltestellen werden im Zuge von Straßenumbaumaßnahmen oder BVG-Linienanpassungen um- bzw. neugebaut.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf beantwortet die Fragen wie folgt:

„Im Bezirksamt werden keine Statistiken über den vollständigen Ausbauzustand sämtlicher Bushaltestellen im Bezirk geführt.

Rund 20 Bushaltestellen wurden in den letzten fünf Jahren umgebaut. Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass eine belastbare Prognose zur Anzahl der bis zum Jahr 2030 barrierefrei umzubauenden Bushaltestellen derzeit nicht möglich ist.“

Das Bezirksamt Mitte beantwortet die Fragen wie folgt:

„Stand Mitte 2025 gab es im Bezirk Mitte 481 dauerhafte Bushaltestellen, davon 4 Betriebshaltestellen. Davon sind 68 (14 %) mit einem taktilen Leitsystem und einem Kasseler Bord ausgerüstet, 37 (8 %) mit einem taktilen Leitsystem und 376 (78 %) noch nicht barrierefrei ausgebaut.“

Das Bezirksamt Neukölln beantwortet die Fragen wie folgt:

„In Neukölln gibt es 496 Bushaltestellen, davon sind 72 barrierefrei.

In den vergangenen fünf Jahren wurden vier Haltestellen barrierefrei umgebaut.

In diesem Jahr werden zwei Haltestellen am Vivantes Klinikum umgebaut und eine Haltestelle im Dammweg.

Für 2027 ist der barrierefreie Umbau von zwei Haltestellen im Buckower Damm geplant.“

Das Bezirksamt Pankow beantwortet die Fragen wie folgt:

„Das Bezirksamt Pankow führt keine Statistik zu der Anzahl der Bushaltestellen im Bezirk sowie deren Ausbaugrad. In den letzten Jahren wurden vier Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut (zwei Haltestellen Falkenberger Straße/Hansastraße; eine Haltestelle Berliner Straße; eine Haltestelle Kniprodestraße).

In den nächsten Jahren sollen fünf Bushaltestellen in der Storkower Straße zwischen Greifswalder Straße und Kniprodestraße, sechs Bushaltestellen in der Hermann-Hesse-Straße zwischen Pastor-Niemöller-Platz und Heinrich-Mann-Straße sowie drei Bushaltestellen in der Neumannstraße barrierefrei ausgebaut werden.“

Das Bezirksamt Reinickendorf beantwortet die Fragen wie folgt:

„Eine Statistik über die Anzahl der bereits barrierefrei umgebauten Bushaltestellen wird nicht geführt.

Für das Jahr 2026 ist der barrierefreie Umbau von fünf Bushaltestellen vorgesehen. Darüber hinaus ist geplant, künftig jährlich mindestens zwei Bushaltestellen barrierefrei auszubauen.

Dies gilt unabhängig von solchen Bauvorhaben, bei denen der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen bereits Bestandteil der jeweiligen Maßnahme ist.

Bis einschließlich 2030 ist daher voraussichtlich mit dem barrierefreien Ausbau von insgesamt etwa 10 bis 15 Bushaltestellen zu rechnen.“

Das Bezirksamt Spandau beantwortet die Fragen wie folgt:

„Zwischen 2018 und 2022 wurden 15 Bushaltestellen im Bezirk Spandau barrierefrei umgebaut. Zwischen 2023 und 2026 wurden 23 Bushaltestellen im Bezirk Spandau barrierefrei umgebaut. Ab dem Sommer 2026 werden 10 weitere Bushaltestellen barrierefrei umgebaut.“

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf beantwortet die Fragen wie folgt:

„Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf sind in den letzten fünf Jahren folgende Bushaltestellen barrierefrei umgebaut worden: Steglitzer Damm/ Munsterdamm Nordseite, Schloßstraße gegenüber vom Steglitzer Kreisel und Königsberger Str./ Hindenburgdamm.

Geplant ist der barrierefreie Umbau der beiden Bushaltestellen in der Goerzallee/ Appenzellerstr., sowie der beiden Bushaltestellen Goerzallee/Lichterfelder Weg in 2027. Der weitere barrierefreie Bushaltestellenausbau wird im Zuge von Straßenumbaumaßnahmen geprüft.“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg beantwortet die Fragen wie folgt:

„Es wurden 29 Bushaltestellen barrierefrei im Bezirk Tempelhof-Schöneberg in den letzten Jahren umgebaut. Eine genaue Anzahl pro Jahr kann für die älteren, umgebauten Haltestellen nicht genannt werden. 2025 wurden drei Bushaltestellen, 1x im Rumeypfad und 2x in der Bahnhofstraße, umgebaut.

Weitere vier sind aktuell in Planung, barrierefrei umgebaut zu werden - zwei weitere im Rahmen der Umbaumaßnahme Bahnhofstraße, eine vor der ISS Eisenacher Straße und die Verstetigung des provisorischen Buskaps am Richard-von-Weizsäcker-Platz. Eine darüberhinausgehende Planung gibt es noch nicht.“

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick beantwortet die Fragen wie folgt:

„Derzeitig sind nach dem Datenstand des SGA Treptow-Köpenick von den o.g. ca. 530 Haltestellen ca. 120 Haltestellen barrierefrei im Sinne der Höhenanpassung zum Einstieg über die bauliche Anordnung von Sonderborden (Kasseler Borde). Insgesamt ca. 135 Bushaltestellen verfügen über ein taktiles Leitsystem.

Im Bezirk Treptow-Köpenick wurden in den letzten 5 Jahren nachfolgende Bushaltestellen barrierefrei durch Einbau von Sonderborden und taktile Leitsysteme umgebaut:

Haltestellen Mausohrweg (2 Stück gegenüberliegend), Haltestellen Baumschulenstraße / Köpenicker Landstraße (2 Stück gegenüberliegend), Haltestellen Wedgedornstraße (2 Stück gegenüberliegend) und Haltestelle Semmelweisstraße (1 Stück).

Der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen im Zeitraum ab 2026 ist für folgende Bushaltestellen geplant. In 2026 / 2027 acht Bushaltestellen im Segelfliegerdamm, in 2027 zwei Bushaltestellen im Sterndamm / Königsheideweg, zwei Bushaltestellen in der Straße Am Seegraben – Haltestelle Alexander-Meißner- Straße und vier Bushaltestellen in der Südostallee zwischen Groß-Berliner-Damm und Rixdorfer Straße, in 2028 acht Bushaltestellen im Müggelheimer Damm. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht terminiert.“

Frage 9:

Welche 100 Bushaltestellen wurden im Rahmen des Sonderprogramms zum barrierefreien Ausbau von für Menschen mit Behinderungen besonders bedeutsamen Bushaltestellen ausgewählt, welche wurden bislang umgesetzt bzw. für wann ist deren Umsetzung jeweils geplant?

Antwort zu 9:

Die ermittelten Haltestellen können der Anlage 1 entnommen werden. Aktuell befindet sich die Finanzierung der in Rede stehenden Haltestellenumbauten noch in Klärung, daher kann noch keine Aussage zur geplanten Umsetzung getroffen werden. Sobald diese gesichert ist, können im Falle von bereits erfolgten Haltestellenumbauten Alternativstandorte mit den Bezirksämtern abgestimmt werden.

Auch für die in Anlage 1 benannten Bushaltestellen stehen darüber hinaus die üblichen Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Berlin, den 09.07.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Rang	Haltestelle	Bezirk
1	S+U Rathaus Spandau	Spandau
2	U Osloer Straße	Mitte
3	U Turmstraße	Mitte
4	Märkisches Zentrum	Reinickendorf
5	U Leopoldplatz	Mitte
6	U Johannisthaler Chaussee (Umbau)	Neukölln
7	S+U Rathaus Steglitz	Steglitz-Zehlendorf
8	U Adenauerplatz	Charlottenburg-Wilmersdorf
9	Märkische Zeile	Reinickendorf
10	U Boddinstraße	Neukölln
11	Schorfheidestraße/Eichhorster Weg	Reinickendorf
12	U Berliner Straße	Charlottenburg-Wilmersdorf
13	Erkstraße	Neukölln
14	U Walther-Schreiber-Platz	Tempelhof-Schöneberg
15	Herrfurthstraße	Neukölln
16	Drontheimer Straße	Mitte
17	Turmstraße/Lübecker Straße	Mitte
18	S+U Hermannstraße	Neukölln
19	Kleiner Tiergarten	Mitte
20	Königshorster Straße	Reinickendorf
21	Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf
22	U Blissestraße	Charlottenburg-Wilmersdorf
23	Stromstraße	Mitte
24	U Rathaus Neukölln	Neukölln
25	U Lipschitzallee	Neukölln
26	Wildmeisterdamm	Neukölln
27	U Birkenstraße	Mitte
28	Birger-Forell-Platz	Charlottenburg-Wilmersdorf
29	U Bülowstraße	Tempelhof-Schöneberg
30	Möllendorffstraße/Storkower Straße	Lichtenberg
31	U Hohenzollernplatz	Charlottenburg-Wilmersdorf
32	Güntzelstraße/Uhlandstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf
33	Gerichtstraße	Mitte
34	Liebenwalder Straße	Lichtenberg
35	Kaiser-Wilhelm-Platz	Tempelhof-Schöneberg
36	Falkenberger Straße/Berliner Allee	Pankow
37	Osloer Straße/Prinzenallee	Mitte
38	Dominicusstraße/Hauptstraße	Tempelhof-Schöneberg
39	Turmstraße/Beusselstraße	Mitte
40	Greifswalder Straße/Ostseestraße	Pankow
41	Albertinenstraße	Pankow
42	Cecilienstraße/Hellersdorfer Straße	Marzahn-Hellersdorf
43	U Hermannplatz/Sonnenallee	Neukölln
44	S+U Wittenau	Reinickendorf
45	U Breitenbachplatz	Steglitz-Zehlendorf
46	U Wittenbergplatz	Tempelhof-Schöneberg
47	Neue Bergstraße	Spandau
48	U Seestraße	Mitte
49	Kufsteiner Straße	Tempelhof-Schöneberg

50	Eiswerderstraße	Spandau
51	U Kottbusser Tor	Friedrichshain-Kreuzberg
52	Goebenstraße	Tempelhof-Schöneberg
53	Zossener Brücke	Friedrichshain-Kreuzberg
54	Landhausstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf
55	U Wilmersdorfer Straße/Kantstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf
56	Mirbachplatz	Pankow
57	Pariser Straße	Charlottenburg-Wilmersdorf
58	U Amrumer Straße	Mitte
59	U Prinzenstraße	Friedrichshain-Kreuzberg
60	Sonnenallee/Pannierstraße	Neukölln
61	U Kurfürstenstraße	Tempelhof-Schöneberg
62	S+U Bundesplatz	Charlottenburg-Wilmersdorf
63	Lietzenburger Straße/Uhlandstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf
64	Wilmsstraße	Friedrichshain-Kreuzberg
65	Neue Filandastraße	Steglitz-Zehlendorf
66	Albertstraße	Tempelhof-Schöneberg
67	U Jakob-Kaiser-Platz	Charlottenburg-Wilmersdorf
68	Auguste-Viktoria-Klinikum	Tempelhof-Schöneberg
69	Insulaner	Steglitz-Zehlendorf
70	U Schloßstraße	Steglitz-Zehlendorf
71	Brunsbütteler Damm/Ruhlebener Straße	Spandau
72	U Richard-Wagner-Platz	Charlottenburg-Wilmersdorf
73	Cranachstraße	Steglitz-Zehlendorf
74	Klinikum Neukölln (zuvor Kolibriweg)	Neukölln
75	Maxstraße	Mitte
76	U Kleistpark	Tempelhof-Schöneberg
77	U Nauener Platz	Mitte
78	U Kochstraße/Checkpoint Charlie	Friedrichshain-Kreuzberg
79	Fontanestraße/Flughafenstraße	Neukölln
80	Hohenstaufenstraße	Tempelhof-Schöneberg
81	U Kaulsdorf-Nord	Marzahn-Hellersdorf
82	Am Volkspark	Charlottenburg-Wilmersdorf
83	U Friedrich-Wilhelm-Platz	Tempelhof-Schöneberg
84	U Hermannplatz/Urbanstraße	Friedrichshain-Kreuzberg
85	Otto-Suhr-Allee/Leibnizstraße	Charlottenburg-Wilmersdorf
86	Prerower Platz	Lichtenberg
87	Winterfeldtplatz	Tempelhof-Schöneberg
88	Hermannstraße/Mariendorfer Weg	Neukölln
89	U Hermannplatz	Neukölln
90	Warburgzeile	Charlottenburg-Wilmersdorf
91	U Hermannplatz/Karl-Marx-Straße	Neukölln
92	S Sonnenallee	Neukölln
93	Braillestraße	Steglitz-Zehlendorf
94	S Messe Nord/ICC	Charlottenburg-Wilmersdorf
95	Senftenberger Ring Nord	Reinickendorf
96	Alt-Moabit/Gotzkowskystraße	Mitte
97	U Alt-Tegel	Reinickendorf
98	U Moritzplatz	Friedrichshain-Kreuzberg
99	Gesundheitszentrum	Neukölln

